

2025

Geschäftsbericht



Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden

**Mit gemeinsamen Werten
bereit für die Zukunft.**



**Veränderung braucht
klare Werte – und
Menschen, die sie täglich
leben.»**

Matthias Mühlheim, Leiter Strategische Projekte



INHALTSVERZEICHNIS

| | | | |
|---------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------|-----------|
| EDITORIAL Ein Jahr des Zusammenwachsens | 4 | GESUNDHEITS- FÖRDERUNG & SPORT | 29 |
| HÖHEPUNKTE 2025 | 6 | KENNZAHLEN & STATISTIKEN | 30 |
| INTERVIEW CEO und CFO im Gespräch | 8 | Erfolgszahlen | 30 |
| STANDORTE | 12 | Finanzzahlen | 31 |
| PATIENTENSTATISTIK | 18 | FINANZBERICHT 2025 | 32 |
| FOKUSTHEMA WERTE | 20 | REVISIONSBERICHT | 34 |
| QUALITÄTSMANAGEMENT | 26 | PERSONEN | 36 |
| KURSZENTRUM | 28 | Kader und Dienste | 36 |
| | | Dienstjubilare | 38 |



Mitglieder Geschäftsleitung (v. l. n. r.): Matthias Mühlheim, Leiter Strategische Projekte/Direktor |
Monika Hirner, Leiterin Departement Personal | Yannick Reimann, Standortleitung Salina |
Julia Pappacena, Stabsleiterin Geschäftsleitung/Leiterin Strat. Controlling | Hanspeter Illi, CFO/Adm. Direktor, Stv. CEO |
Prof. Dr. med. Leo Bonati, CEO/Med. Direktor | Dr. Niklaus Honauer, Präsident Stiftungsrat |
Willi Bäckert, Leiter Departement Therapie | Sandrine Michlig, Leiterin Departement Unternehmensentwicklung & Prozesse |
Brit Busch, Leiterin Departement Pflege | Daniel Christen, Leiter Departement Hotellerie & Infrastruktur

EIN JAHR DES ZUSAMMENWACHSENS

Ein Jahr der Integration und Weiterentwicklung

Das Geschäftsjahr 2025 markiert für die Reha Rheinfelden einen bedeutenden Meilenstein. Erstmals tritt die Organisation als integrierte Unternehmensgruppe auf – mit der ehemaligen Salina Medizin AG und dem Park-Hotel am Rhein als festen Bestandteilen. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um medizinische Kompetenz, therapeutische Leistungen und ergänzende Angebote noch enger zu verzahnen und gezielt weiterzuentwickeln.

Die Integration war dabei weit mehr als ein organisatorischer Schritt. Strukturen, Prozesse und Systeme wurden zusammengeführt, Verantwortlichkeiten neu definiert und eine gemeinsame Ausrichtung gestärkt. Parallel dazu wurde die strategische Positionierung weiter geschärft und die Organisation auf eine gemeinsame Zukunft ausgerichtet.

Besonders erfreulich ist, dass die Reha Rheinfelden trotz dieser umfassenden Transformation auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurückblickt. Eine hohe Auslastung, die Fokussierung auf medizinisch komplexe Fälle sowie ein wachsender ambulanter Bereich haben massgeblich zum positiven Ergebnis beigetragen. Damit bestätigt sich die eingeschlagene strategische Richtung.

Im Zentrum dieses Erfolgs stehen unsere Mitarbeitenden. Ihr Engagement, ihre fachliche Kompetenz und ihre Bereitschaft, Veränderung aktiv mitzugestalten, prägen die Reha Rheinfelden. Dies zeigt sich nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern auch in der hohen Zufriedenheit von Patientinnen und Patienten sowie in der Qualität unserer Leistungen.

Mit der neuen Organisationsstruktur, klar definierten medizinischen Schwerpunkten und der weiteren Nutzung von Synergien ist die Basis für die kommenden

Jahre gelegt. Themen wie Digitalisierung, standortübergreifende Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung des Leistungsangebots werden gezielt vorangetrieben.

Unsere Arbeit orientiert sich dabei konsequent an unseren gemeinsamen Werten: Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden. Sie geben uns Orientierung im Alltag und sind die Grundlage für eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche Betreuung unserer Patientinnen und Patienten.

Mit Blick nach vorne bleibt die Reha Rheinfelden auf Wachstumskurs. Die Nachfrage nach Rehabilitationsleistungen wird weiter steigen, gleichzeitig verändern neue Rahmenbedingungen das Gesundheitswesen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer klaren Ausrichtung, unseren starken Werten und einem engagierten Team bestens aufgestellt sind, um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Gemeinsam mit unseren Partnern, Zuweisern und Mitarbeitenden gestalten wir die Zukunft der Rehabilitation.



Dr. Niklaus Honauer
Präsident Stiftungsrat



Prof. Dr. med. Leo Bonati
CEO/Med. Direktor,
Chefarzt



HÖHEPUNKTE 2025

In der Reha Rheinfelden werden jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen zu ganz unterschiedlichen Themen und Zielgruppen durchgeführt. Zudem bietet die Klinik mit ihrem Anlasswesen auch anderen Unternehmen die Möglichkeit, Veranstaltungen in der modernen Seminarinfrastruktur der Klinik durchzuführen.

Integration Salina und Park-Hotel am Rhein (2025)

Die Reha Rheinfelden startete mit einer neuen Führungsstruktur für das Gesamtunternehmen und stellte die Weichen für eine engere Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe. Ziel ist es, Synergien gezielt zu nutzen und das medizinische Angebot weiter zu stärken.

Im Integrationsprozess wurden Strukturen, Rollen und Prozesse schrittweise zusammengeführt. Mit über 1'000 Mitarbeitenden aus Medizin, Pflege, Therapie, Hotellerie und Administration entsteht so ein starkes Team für eine gemeinsame Zukunft.



Sonderpreis für innovative Arbeitsweltenprojekte von HR Swiss (16. Januar 2025)

Die Reha Rheinfelden wurde im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Award mit dem Sonderpreis für innovative Arbeitsweltenprojekte von HR Swiss ausgezeichnet. Gewürdigt wurde das Projekt «Startup-Abteilung», das jungen Pflegefachpersonen ermöglicht, neue Ideen einzubringen und gemeinsam mit erfahrenen Teams Arbeitsprozesse weiterzuentwickeln.



Forschungspreis 2024 (13. Februar 2025)

Die Reha Rheinfelden verlieh im Februar ihren Forschungspreis für eine wissenschaftliche Arbeit zum robotergestützten Gangtraining in der neurologischen Rehabilitation. Die ausgezeichnete Forschungsgruppe untersuchte, wie Geräteeinstellungen und therapeutische Anweisungen die Gehbewegung und Muskelaktivität bei Kindern und Jugendlichen beeinflussen.



Patienten-Sport- und Spielfest (12. August 2025)

Die Reha Rheinfelden veranstaltete ihr 22. Patienten-Sport- und Spielfest für Patientinnen, Patienten und ihre Angehörigen. Verschiedene Spiel- und Bewegungsstationen förderten Freude an Aktivität und unterstützten die Rehabilitation. Ein gemeinsamer Grillplausch bildete den geselligen Abschluss.



Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



23. Intensivseminar für Betroffene mit Systemischer Sklerose (Systemsklerose) (28. bis 29. März 2025)

Die Reha Rheinfelden führte ein Intensivseminar für Menschen mit Systemischer Sklerose durch. Fachpersonen aus verschiedenen Disziplinen vermittelten in Vorträgen und praktischen Therapieeinheiten aktuelles Wissen zur Erkrankung sowie hilfreiche Ansätze für den Umgang im Alltag.



Benefizkonzert (15. Mai 2025)

Die Reha Rheinfelden lud am 15. Mai 2025 erneut zum Benefizkonzert zugunsten der Stiftung zur Unterstützung des ambulanten Kindertherapiezentrum ein. Die Musikerinnen und Musiker von CHAARTS begeisterten das Publikum mit einem hochstehenden Kammermusikprogramm. Ein anschliessender Apéro riche bot Gelegenheit für Begegnungen und Austausch und rundete den musikalischen Abend ab.



Interdisziplinäre Rheinfelder Fortbildung (6. November 2025)

Die Interdisziplinäre Rheinfelder Fortbildungsreihe widmete sich diesmal aktuellen Themen der Rehabilitation, darunter neue Ansätze in der Behandlung chronischer Schmerzen sowie interdisziplinäre Strategien in der neurologischen Rehabilitation. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen präsentierten ihre Erkenntnisse und diskutierten deren Bedeutung für die klinische Praxis.



ERFOLGREICHE INTEGRATION – STRATEGISCHE SCHÄRFUNG

2025 war für die Reha Rheinfelden das erste vollständige Jahr als integrierte Unternehmensgruppe mit der ehemaligen Salina Medizin AG und dem Park-Hotel am Rhein. Trotz tiefgreifender Transformation blickt die Reha Rheinfelden auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurück. CEO/ Med. Direktor Prof. Dr. med. Leo Bonati sowie CFO/Adm. Direktor Hanspeter Illi ordnen ein – und skizzieren die nächsten strategischen Schritte.

Ein sehr gutes Geschäftsjahr – trotz Transformation

Das Geschäftsjahr 2025 war in mehrfacher Hinsicht besonders. Erstmals wird im Geschäftsbericht auch die ehemalige Salina Medizin AG vollständig in den Finanzzahlen ausgewiesen. Detaillierte Zahlen liegen zum Zeitpunkt des Gesprächs noch nicht vor. Dennoch ist für Hanspeter Illi klar: «Wir werden das Budget auf Gruppenebene übertreffen.» Auch auf Einzelstufe zeichnet sich ein erfreuliches Resultat ab.

Leo Bonati ordnet ein: Vor dem Hintergrund der umfassenden Integration und der Transformation in eine neue Organisationsform sei das Ergebnis besonders bemerkenswert. «Wir haben unsere neuen Geschäftsaktivitäten – Salina Rehaklinik, Salina Therapien, Salina Fachärzthehaus, Park-Hotel und Altersresidenzen – in eine gemeinsame Organisationsstruktur integriert. Dass wir unter diesen Voraussetzungen ein hervorragendes Ergebnis erreicht haben, spricht für unsere Mitarbeitenden und bestätigt die strategische Entscheidung.»

Auch mit Blick auf den Businessplan zeigt sich Illi sehr zufrieden: Man liege nicht nur im Plan, sondern habe bereits Vorsprung. «Wir sind ohne ein Aber auf gutem Weg.» Zum positiven Resultat beigetragen haben verschiedene Faktoren: eine gute Auslastung, der Ausbau der Frührehabilitation für schwer betroffene Patientinnen und

Patienten sowie ein weiterhin relativ hoher Anteil an Zusatzversicherten Personen. Zwar liegen die Pflegetagzahlen leicht unter dem ausserordentlich starken Jahr 2024, doch konnte dies durch die Fokussierung auf medizinisch komplexe Fälle und einen günstigen Anteil der verschiedenen Versicherungsklassen ausgeglichen werden.

Sowohl das stationäre wie auch das ambulante Segment sind gewachsen. Die stationäre Rehabilitation bleibt das Hauptgeschäft, während die ambulante Rehabilitation und die spezialärztlichen Sprechstunden im Zuge der Ambulantisierung zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Integration: organisatorisch, kulturell und rechtlich

Ein zentrales Thema 2025 war die Integration der verschiedenen Einheiten. Organisatorisch ist die Reha Rheinfelden heute als einheitlich geführte Unternehmensgruppe mit sieben Departementen aufgestellt, deren Leitungen standortübergreifend die Geschäftsleitung bilden.

Kulturell verfolgt die Geschäftsleitung einen klaren Ansatz: Integration ja – Vereinheitlichung um jeden Preis nein. «Wir haben mit der Wertetrias «Menschlichkeit, Kompetenz und Wohlbefinden» die gleichen Grundwerte in der ganzen Gruppe», so Bonati. «Aber wir wollen die Eigenheiten und Identitäten, insbesondere von Salina und Park-Hotel, bewusst bewahren.» Gerade das Ambiente des Park-Hotels am Rhein mit persönlicher Betreuung und Vier-Sterne-Umfeld sei für bestimmte Patientinnen und Patienten ein wichtiges Element.

Rechtlich wurde die ehemalige Salina Medizin AG in der ersten Jahreshälfte 2025 fusioniert und der Betrieb ist nun Teil der Reha Rheinfelden Stiftung. Nach Aargauer Spitalgesetzgebung bestehen derzeit noch zwei Spitalstandorte. Ziel ist es, wie Illi ausführt, diese aber künftig zusammenzuführen.

Eine besondere Herausforderung stellte die system- und prozessseitige Zusammenführung dar. Salina und Park-Hotel waren zuvor in eine andere System-Plattform eingebunden. Diese mussten herausgelöst und in die IT- und Prozesslandschaft der Reha Rheinfelden überführt werden. Anfang 2026 erfolgte ein grosser Go-Live mit Finanz-, Patientenmanagement- und weiteren Systemen. «Das war herausfordernd, aber essenziell, um wirklich effizient gemeinsam arbeiten zu können», so Illi.

Wechsel im Park-Hotel und klare Positionierung

Mit der Integration verbunden war auch ein Wechsel in der Direktion des Park-Hotels am Rhein. Der bisherige Direktor, Beat Gerber, hat sich beruflich neu orientiert. Die Leitung übernahm Anfang 2026 Adrian Dähler, zuvor langjähriger Leiter Küche der Reha Rheinfelden.

Er bringt nicht nur viel gastronomische Expertise, sondern auch strategisch-konzeptionelles Rüstzeug mit –



Trotz Integration und Transformation haben wir finanziell ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr erzielt und liegen über Plan.»

Hanspeter Illi, CFO/Adm. Direktor

unter anderem aus einer Diplomarbeit zum Park-Hotel. Bonati ist überzeugt, dass Adrian Dähler seine persönliche Handschrift in der Positionierung des Park-Hotels einbringen wird. Mit seinem Teamgeist und einer wertschätzenden Führungskultur soll ein Umfeld gestärkt werden, in dem sich Mitarbeitende, Gäste sowie Patientinnen und Patienten gleichermaßen wohlfühlen.

Umbau der Küche als «Operation am offenen Herzen»

Ein bedeutendes Investitionsprojekt 2025 war die Gesamtsanierung der Küche am Standort Reha Rheinfelden. Vom Sommer bis Mitte Dezember wurde das Herzstück des Betriebs im laufenden Spitalbetrieb umgebaut – inklusive Zeltprovisorium und temporärer Auslagerung der Produktion. «Es war eine «Operation am offenen Herzen», logistisch anspruchsvoll, aber dank dem koordinierten Engagement aller Beteiligten termingerecht umgesetzt», betont Illi. Die neue Küche befindet sich am bisherigen Standort und ermöglicht optimierte Prozesse. Dreimal täglich werden mehrere hundert Mahlzeiten zubereitet.

Mit der neuen Infrastruktur sind zeitgemässe Arbeitsbedingungen und effiziente Abläufe gewährleistet. Am gastronomischen Konzept selbst wurde nichts Grundsätzliches geändert; das Angebot war bereits zuvor differenziert, reichhaltig und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Patientinnen, Patienten, Mitarbeitenden und Gästen abgestimmt.

14. Forschungspreis: praxisnah und schweizweit ausgerichtet

Bereits zum 14. Mal verlieh die Reha Rheinfelden 2025 ihren Forschungspreis für praxisnahe und qualitativ hochstehende Rehabilitations- und Präventionsforschung aus der Schweiz. Ausgezeichnet wurde eine multizentrische Studie zur Identifikation sturzgefährdeter Personen («Discriminative ability of instrumented cognitive-motor assessments to distinguish fallers from non-fallers»), deren Studienleitung an der ETH Zürich angesiedelt ist.

Die Arbeit kombinierte Bewegungs- und Gleichgewichtstests mit gleichzeitigen kognitiven Aufgaben in einer typischen Konstellation, in der Stürze im Alltag häufig auftreten. Sensorbasierte Messungen ermöglichten eine bessere Unterscheidung zwischen Personen mit und ohne Sturzerfahrung als herkömmliche Tests.

Die eingereichten Arbeiten werden anonymisiert durch eine Jury mit internen und externen Mitgliedern beurteilt. Bewertet wird anhand klar definierter Kriterien wie Originalität, klinische Relevanz und Forschungsmethodik. Teilnahmeberechtigt sind ausschliesslich Projekte aus der Schweiz.

Strategie 2025–2027: Integration, Synergien und Schärfung des Profils

Die Jahre 2025 und 2026 stehen im Zeichen der weiteren Integration und der Realisierung erster Synergien – etwa im Finanz- und Rechnungswesen, im Controlling

und künftig auch bei der Patientenaufnahme. Ab 2026 werden Patientenströme und Bettenpool standortübergreifend gemeinsam bewirtschaftet.

Parallel dazu läuft eine umfassende Strategie-Review für den nächsten Zyklus 2027–2029. Die Geschäftsleitung hat dazu eigene Grundlagen erarbeitet und steht in engem Austausch mit dem Stiftungsrat, unter anderem im Rahmen gemeinsamer Workshops.

Inhaltlich bleibt die stationäre Rehabilitation das Hauptgeschäft mit den drei grossen Leistungsfeldern Neurologie, Muskuloskelettale Rehabilitation (Bewegungsapparat) und Geriatrie, so Bonati. Durch die Übernahme der Salina-Klinik stehen zusätzlich über 40 Betten im muskuloskelettalen Bereich zur Verfügung. Angesichts des demografischen Wandels wird gerade in diesen drei Bereichen weiterhin eine steigende Nachfrage erwartet.

Gleichzeitig wird die ambulante Rehabilitation weiterentwickelt, insbesondere im intensiv-ambulanten Bereich für Neurologie und Bewegungsapparat. Ziel ist es, Kapazitäten zu schaffen und Abläufe zu optimieren – etwa im Anschluss an stationäre Aufenthalte oder als Alternative dazu.

Die weitere Digitalisierung gehört ebenfalls zu den strategischen Schwerpunkten. «Wir wollen uns digital modernisieren und Abläufe so verbessern, dass wir weniger Zeit am Bildschirm und mehr Zeit mit der Patientin oder dem Patienten verbringen», betont Bonati. Im Zentrum steht die Einführung eines neuen Klinikinformationssystem. Daneben werden Projekte im Bereich der Tele-Rehabilitation verfolgt, durch die Patientinnen und Patienten zuhause nachbetreut oder auch präventiv behandelt werden können.

Strategische Überlegungen tangieren auch die weitere Profilierung des Park-Hotels am Rhein. Dieses soll verstärkt im Verbund mit dem medizinischen Angebot positioniert werden und Hotellerie mit medizinisch-therapeutischen Leistungen wie Kur- und Präventionsangeboten kombinieren.

Medizinische Zentren als «Kompetenz-Leuchttürme»

Ein zentraler strategischer Schwerpunkt sind laut Bonati der Ausbau und die Sichtbarmachung der medizinischen Zentren. Dazu zählen unter anderem das MS-Zentrum, das Parkinson-Zentrum, das europäische Zentrum für Sklerodermie in der Reha Rheinfelden sowie das Rücken- und Schmerzzentrum in der Salina.

«Zentrum» bedeutet dabei, wie Illi festhält, keine neue bauliche Einheit, sondern eine organisatorische Bündelung bestehender Kompetenzen: interprofessionell über Medizin, Pflege und Therapie hinweg. Ziel ist es, Expertise sichtbar zu machen, Patientinnen und Patienten ganzheitlich zu betreuen – stationär, ambulant sowie in Nach- und Vorsorge – und klare fachliche Profile zu schärfen.



Mit der strategischen Ausrichtung wollen wir unser medizinisches Angebot weiter ausbauen und die Reha Rheinfelden als führende Anbieterin in der Nordwestschweiz nachhaltig stärken.»

Prof. Dr. med. Leo Bonati, CEO/Med. Direktor

Digitalisierung: Einführung des Klinikinformationssystems KISIM

Ein zentrales Digitalisierungsprojekt ist die Einführung eines neuen Klinikinformationssystems. Nach einem umfassenden Evaluationsprozess mit Long- und Shortlist fiel die Wahl auf KISIM des Schweizer Anbieters CISTEC.

Das bisherige System wird nicht weiterentwickelt und soll abgelöst werden. Die Einführung ist bis Ende 2027 geplant. Rund 40 Mitarbeitende sind ins Projekt involviert. KISIM überzeugt, so Bonati, durch intuitive Bedienbarkeit, eine breite Verankerung in der Schweizer Spitallandschaft sowie Funktionen wie Patientenportal, mobiles Arbeiten und erste KI-Elemente in der Berichterstellung. Ebenfalls zentral: Die Daten bleiben in der Schweiz.

Reha-spezifische Anforderungen – etwa interdisziplinäre Dokumentation und ambulante Therapieplanung – werden im Rahmen einer Entwicklungszusammenarbeit berücksichtigt. Die seit 2022 bestehende Lösung für die stationäre Therapieplanung bleibt erhalten und wird per Schnittstelle an KISIM angebunden.

Neue Instrumente in der Patientenbefragung

Seit Januar 2026 wird der schweizweit obligatorische Swiss-PREMs-Fragebogen des ANQ (Kompetenzzentrum für Qualitätsmessungen in Spitälern und Kliniken) eingesetzt. Er ersetzt die bisherige Zufriedenheitsbefragung, ist kürzer und ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit zwischen Kliniken.

Ergänzend werden mit dem PROMIS Global Health-10 standardisierte Patient-Reported Outcome Measures (PROM) erhoben – bei Eintritt und Austritt. Damit werden patientenrelevante Outcomes zu körperlichen, psychischen und sozialen Funktionen systematisch gemessen. Ziel ist eine differenzierte Qualitätssteuerung, die über reine Zufriedenheitswerte hinausgeht.

Wechsel im Stiftungsrat per Januar 2026

Im Stiftungsrat kam es per Januar 2026 zu personellen Veränderungen. Mit Alfons Paul Kaufmann wurde ein neues Mitglied in das strategische Führungsgremium gewählt. Als Grossrat und Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rats sowie als Verwaltungsrat des Gesundheitszentrums Fricktal bringt er eine starke regionale Vernetzung und grosse politische Erfahrung in das Gremium ein.

Gleichzeitig schieden Brigitte Rüedin, Roland Agustoni und Karin Faes aus dem Amt aus. Für ihr langjähriges, engagiertes Wirken und ihren bedeutenden Beitrag zur strategischen Weiterentwicklung der Reha Rheinfelden sprechen Bonati und Illi ihren ausdrücklichen Dank aus.

Persönlicher Ausblick

Für 2026 stehen wichtige strategische Grundsatzentscheide an. «Wir wollen das Potenzial unserer erweiterten Struktur gezielt ausschöpfen und unsere Position als einer der zentralen Anbieter von Rehabilitation und Prävention in der Nordwestschweiz weiter festigen», so Bonati. Besonders wichtig sei ihm dabei nicht nur die medizinische Exzellenz, sondern auch das Qualitätserlebnis der Patientinnen und Patienten.

Auch Illi blickt mit Zuversicht nach vorne: «Das Geschäftsmodell stimmt, die Finanzen gehen auf. Wir haben ein erstes Jahr in neuer Konstellation hinter uns – als Geschäftsleitung, aber auch als Gruppe. Das hat uns zusammengeschweisst.» Gleichzeitig stünden im Gesundheitswesen zahlreiche Veränderungen an – von neuen Tarifstrukturen bis zur Weiterentwicklung der Finanzierungsmodelle. «Wir sind gut aufgestellt, um auf diese Entwicklungen nicht nur zu reagieren, sondern sie aktiv mitzugestalten.»

REHACITY BASEL – ENTWICKLUNG IM JAHR 2025 UND BLICK NACH VORN



Die RehaCity Basel bildet den grössten ambulanten Aussenstandort der Unternehmensgruppe und ermöglicht eine wohnortnahe ambulante Rehabilitation. An optimaler Lage im Bahnhof Basel SBB werden spezialisierte Therapien für neurologische und muskuloskelettale Erkrankungen im Verbund mit spezialärztlichen Sprechstunden angeboten.

Die RehaCity AG blickt auf ein Jahr mit wichtigen personellen Veränderungen und neuen Impulsen zurück. Gleichzeitig blieb die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zentraler Bestandteil der Patientenversorgung. Mit Blick auf 2026 rücken insbesondere die Digitalisierung und die Weiterentwicklung gemeinsamer Prozesse in den Fokus.

Das Geschäftsjahr 2025 der RehaCity AG war massgeblich von personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung sowie in einzelnen Fachdisziplinen geprägt. Mit diesen Veränderungen gingen neue Impulse einher, die sowohl strategisch als auch operativ neue Akzente setzten. Bewährte Strukturen und Prozesse wurden gezielt gefestigt. Gleichzeitig wurden innovative Ideen aus dem RehaCity-Team sorgfältig geprüft und – wo sinnvoll und nachhaltig – erfolgreich umgesetzt.

Die RehaCity steht für ein gelebtes multidisziplinäres Behandlungsteam. Alle Fachbereiche sind unter einem Dach vereint und arbeiten patientenorientiert in einem familiären Umfeld zusammen. Diese enge Vernetzung der unterschiedlichen Disziplinen ermöglicht eine ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten auf hohem fachlichem Niveau.

Darüber hinaus arbeiten Mitarbeitende aus den beiden Standorten Reha Rheinfelden Salinenstrasse und Klinik Salina standortübergreifend in der RehaCity mit. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum fachlichen Austausch, zur Qualitätssicherung sowie zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Leistungsangebots der RehaCity.

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 werden die Digitalisierung und die Synchronisierung zentraler Prozesse weiter konsequent vorangetrieben. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den anderen Standorten, um Synergien zu nutzen und einheitliche fachliche sowie operative Standards zu etablieren.

Im Rahmen des KIS-Projekts werden bestehende Abläufe umfassend analysiert, überarbeitet und schrittweise digitalisiert. Der Fokus liegt dabei auf der Vereinheitlichung und Vereinfachung von Prozessen, ohne die standortspezifischen Besonderheiten und individuellen Anforderungen aus dem Blick zu verlieren. Ziel ist es, Effizienz und Qualität nachhaltig zu steigern und gleichzeitig die notwendige Flexibilität der RehaCity zu bewahren.

20

Mitarbeitende

2007

Gründung

43,3

Durchschnittsalter

16:4

Verhältnis
Frauen / Männer



Pamela Joppich,
Geschäftsführerin RehaCity Basel



VERÄNDERUNG ALS KONTINUIERLICHER PROZESS

Das Park-Hotel am Rhein blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück, das von Weiterentwicklung geprägt war. Nach den strukturellen Anpassungen im Vorjahr stand 2025 im Zeichen der Stabilisierung und des konsequenten Vorankommens. Bestehende Abläufe wurden überprüft, vereinfacht und verbindlich definiert. Der Fokus lag klar auf Effizienz, Wirtschaftlichkeit und einem stimmigen Gesamtauftritt. Zu Jahresbeginn wurde zudem ein Teil der Hotelzimmer renoviert und qualitativ aufgewertet.

Das operative Geschäft entwickelte sich insgesamt stabil. Der Gesamtumsatz lag um 4,84% unter dem Vorjahreswert. Die Bettenbelegung konnte jedoch trotz der temporären Zimmerschließungen mit 71,1% stabil gehalten werden. Die Restaurationen verzeichneten in der Gesamtbetrachtung einen leichten Rückgang. Sehr erfreulich entwickelte sich hingegen die Vermietung

der Residenzwohnungen: Sie erreichte im Berichtsjahr einen Höchststand und bestätigt die weiterhin hohe Nachfrage.

Die Zusammenarbeit mit der Reha Rheinfelden wurde im Alltag weiter gefestigt und organisatorisch klarer abgestimmt. Synergien in Administration, Einkauf, Logistik und Planung wurden systematisch genutzt.

Intern wurden Führungsstrukturen präzisiert und Verantwortlichkeiten klar zugeordnet. In Rezeption, Administration und Service wurden Prozesse standardisiert, um Qualität und Effizienz nachhaltig zu sichern.

Auch im Veranstaltungsbereich blieb das Haus ein verlässlicher Gastgeber. Hochzeiten, Firmenanlässe und private Feiern bestätigten die Bedeutung des Park-Hotels am Rhein als etablierte Adresse in der Region.



2025 war ein Jahr der konsequenten Weiterentwicklung.

Per Oktober hat uns Direktor Beat Gerber verlassen. Bis zum Jahresende übernahm Anja Richter die Leitung des Park-Hotels am Rhein ad interim und stellte den reibungslosen Betrieb sowie das operative Tagesgeschäft sicher. Nicht nur die Veränderungen standen im Vordergrund, sondern auch die neuen Prozesse und Standards. Die eingeleiteten Neuerungen greifen zunehmend und schaffen eine stabile Grundlage für die kommenden Jahre. Im Jahr 2026 wird dieser Weg entschlossen fortgesetzt, mit dem klaren Ziel, Qualität, Wirtschaftlichkeit und die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber weiter zu stärken.



Adrian Dähler,
Direktor Park-Hotel am Rhein

SALINA

Die Salina blickt auf ein insgesamt solides Geschäftsjahr 2025 zurück. Die Integration in die Reha Rheinfelden Gruppe wurde im operativen Betrieb konsequent weitergeführt und hat sich zunehmend stabilisiert. Mit der Übernahme der Arbeitsverträge per 1. Juli 2025 konnte eine zentrale Voraussetzung für eine einheitliche Zusammenarbeit geschaffen werden. Die vollständige Anbindung an die gruppenweiten Systeme sowie begleitende Weiterbildungs- und Informationsformate haben die Integration zusätzlich gestärkt.

Medizinische Entwicklung

Die standortübergreifende Zusammenarbeit wurde weiter intensiviert. Gemeinsame Weiterbildungen im Pflegebereich sowie die schrittweise Angleichung von Konzepten fördern die fachliche Weiterentwicklung. Im

medizinischen Bereich werden Kompetenzen zunehmend standortübergreifend genutzt, insbesondere im ambulanten Angebot. Die Weiterbildung der Assistenzärztinnen und -ärzte erfolgt koordiniert innerhalb der Gruppe, wobei seit 2025 eine erste Rotationsstelle besetzt ist und ab 2026 ausgebaut wird. Die medizinischen Leistungsschwerpunkte werden im Rahmen der Weiterentwicklung der medizinischen Zentren weiter geschärft.

Leistungsentwicklung und Auslastung

Die wirtschaftliche Entwicklung zeigt ein stabiles Bild, auch wenn die erwartete Steigerung der Pflegetage nicht erreicht werden konnte. Veränderungen im Zuweisungsverhalten wirkten sich dämpfend aus. Im Bereich der geriatrischen Rehabilitation wurden die An-



forderungen des Leistungsauftrags vollständig erfüllt. Mit 297 Eintritten konnte die Bedeutung dieses Angebots bestätigt werden. Zur Sicherung der Behandlungsqualität wurden gezielte Fortbildungsmassnahmen umgesetzt. In den ambulanten Therapien blieb das Ergebnis infolge personeller Engpässe unter den Erwartungen, bei gleichzeitig hoher Produktivität der Mitarbeitenden. Demgegenüber verzeichnete die Inhouse Spitex im Berichtsjahr eine erfreuliche Umsatzentwicklung und konnte sich auch personell weiter verstärken.

Patientenzufriedenheit und Qualität

Die Patientenzufriedenheit befindet sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Gesamtbewertung der Rehabilitation bleibt ausgezeichnet und konnte in einzelnen Bereichen weiter verbessert werden. Besonders

geschätzt werden die hohe Behandlungsqualität, die interprofessionelle Zusammenarbeit sowie die Betreuung durch die Mitarbeitenden. Auch im ambulanten Bereich zeigt sich eine positive Entwicklung, unterstützt durch Optimierungen in Organisation und Infrastruktur.

Qualitätssicherung

Die Inhouse Spitex wurde im August 2025 im Rahmen eines Rezertifizierungsaudits überprüft. Insgesamt zeigt sich eine engagierte und qualitätsorientierte Organisation mit etablierten Systemen und hoher Kundenorientierung. In diesem Zusammenhang erfolgte auch ein Wechsel in der Abteilungsleitung: Neu wird die Inhouse Spitex von Kamila Hlobil geführt.

Im Audit wurden in einzelnen Bereichen, insbesondere der Pflegeplanung, der Medikationssicherheit sowie der datenbasierten Auswertung, Entwicklungspotenziale identifiziert. Entsprechende Massnahmen sind eingeleitet und wurden bis März 2026 umgesetzt.

Insgesamt zeigt sich, dass sich die Salina im Jahr 2025 stabil entwickelt hat und die Integration im operativen Betrieb zunehmend Wirkung entfaltet. Die erreichten Fortschritte bilden eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung.



Yannick Reimann,
Standortleitung Salina

PATIENTENSTATISTIK

Die finanziell bestimmenden Kenngrößen sind die stationären Fallzahlen, welche erstmals für die gesamte Unternehmensgruppe (Reha Rheinfelden und Salina Rehaklinik) präsentiert werden. Im Berichtsjahr 2025 gab es einen Anstieg bei der Anzahl Austritte um +2,0 %, während die Pflgetage leicht abnahmen um -0,9 %. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg der Pflgetage in der Geriatrischen Rehabilitation (+2,3 %) sowie in der Internistisch-onkologischen und Psychosomatischen Rehabilitation (+2,6 %). In der Neurologischen Rehabilitation hingegen war ein leichter Rückgang von -3,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

3'273

stationäre Patientinnen
und Patienten

+2,0%
gegenüber Vorjahr

87'583

Pflgetage

-0,9%
gegenüber Vorjahr

40'236

Pflgetage
im Bereich Neurologische
Rehabilitation

-3,8%
gegenüber Vorjahr

18'745

Pflgetage
im Bereich Muskuloskelettale
Rehabilitation

-0,8%
gegenüber Vorjahr

21'123

Pflgetage
im Bereich Geriatrische
Rehabilitation

+2,3%
gegenüber Vorjahr

7'479

Pflgetage
in den Bereichen Internistisch-
onkologische und
Psychosomatische Rehabilitation

+2,6%
gegenüber Vorjahr

26,8

durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
in Tagen

-0,8 Tage
gegenüber Vorjahr

Neurologische Rehabilitation:
34,5 Tage

Muskuloskelettale Rehabilitation:
20,0 Tage

Geriatrische Rehabilitation:
23,9 Tage

Internistisch-onkologische und
Psychosomatische Rehabilitation:
23,8 Tage

Diagnosen nach Rehabereich (Fälle mit Austritt im Jahr 2025)

«Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter ST Reha»

Muskuloskelettale Reha

28,3 %
927 Fälle

**Zustand nach ortho-
pädischem Gelenkersatz**
20,3 %, 663 Fälle

**Verletzungen und
Frakturen**
4,6 %, 151 Fälle

andere Grunderkrankung
3,4 %, 113 Fälle

Geriatrische Reha

26,5 %
865 Fälle

**Zustand nach ortho-
pädischem Gelenkersatz**
9,5 %, 309 Fälle

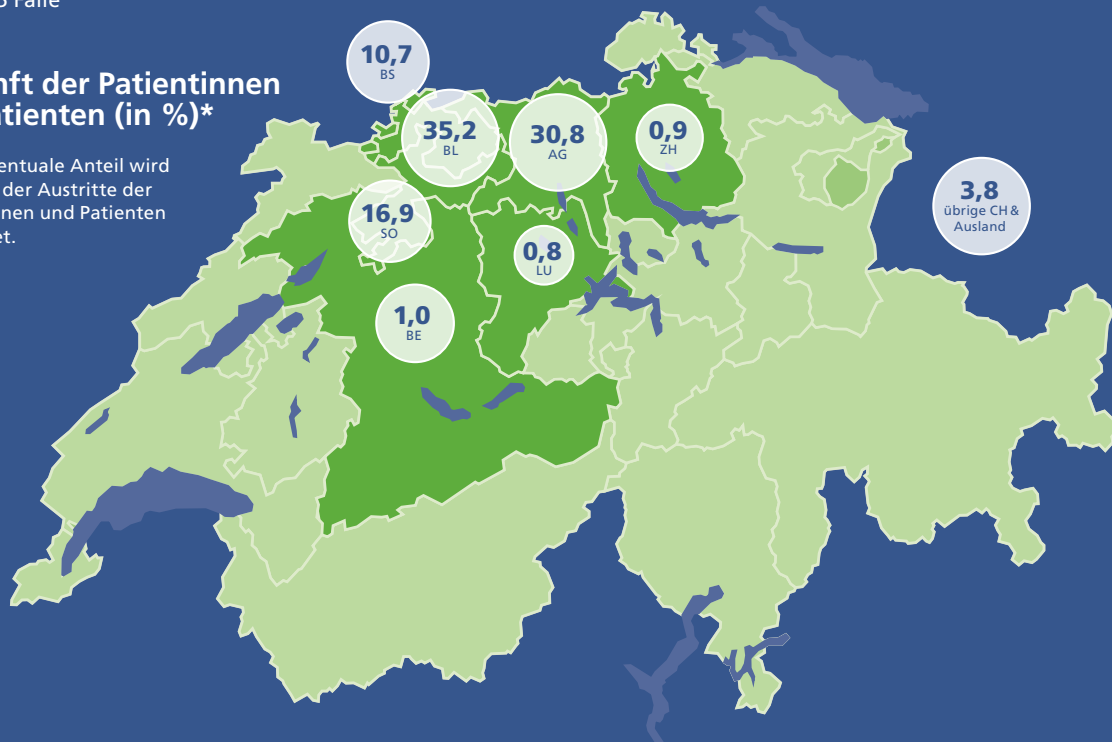
**Verletzungen und
Frakturen**
6,8 %, 223 Fälle

**Krankheiten des
Herz-Kreislaufsystems**
1,8 %, 58 Fälle

andere Grunderkrankung
8,4 %, 275 Fälle

Herkunft der Patientinnen und Patienten (in %)*

* Der prozentuale Anteil wird
auf Basis der Austritte der
Patientinnen und Patienten
berechnet.



Neurologische Reha

35,8 %
1'171 Fälle

**Schlaganfall und
andere Gefäss-
krankheiten des ZNS**
13,2 %, 433 Fälle

**Parkinson und andere
Bewegungsstörungen**
5,1 %, 165 Fälle

**Multiple Sklerose und
andere Entzündungen
des Nervensystems**
3,9 %, 129 Fälle

**Krankheiten des
peripheren
Nervensystems**
2,5 %, 82 Fälle

Schädelhirntrauma
2,3 %, 75 Fälle

**Tumore des
Nervensystems**
2,3 %, 76 Fälle

Epilepsie
1,0 %, 32 Fälle

**Infektiöse Krankheiten
des Nervensystems**
1,0 %, 31 Fälle

**andere Krankheiten
des Nervensystems**
4,5 %, 148 Fälle

Internistisch- onkologische Reha

9,4 %
309 Fälle

Tumore
3,2 %, 106 Fälle

Sklerodermie
0,2 %, 7 Fälle

andere Grunderkrankung
6,0 %, 196 Fälle



ZUR STORY

Mit starken Werten gemeinsam in die Zukunft.

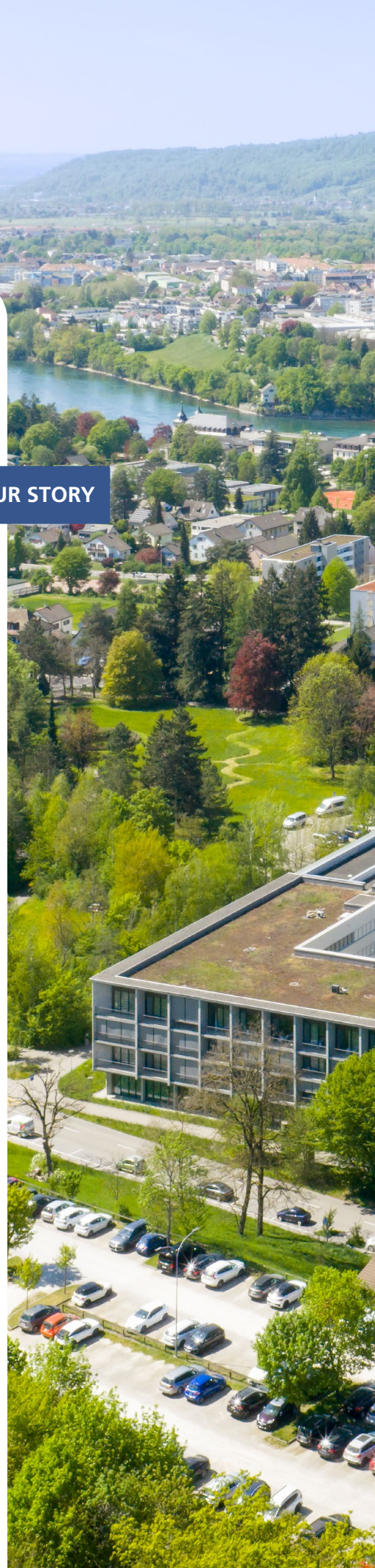
Die Reha Rheinfelden Gruppe steht für Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden. Diese drei Werte prägen unser Handeln seit vielen Jahren – und sie sind heute wichtiger denn je. Das Jahr 2025, das erste vollständige Geschäftsjahr nach der Integration der Salina Medizin AG und des Park-Hotels am Rhein, markiert einen wichtigen Schritt auf diesem Weg. Gemeinsam haben wir die Basis geschaffen für ein umfassendes Gesundheitsangebot in Rehabilitation und Prävention.

Kompetenz bedeutet für uns höchste medizinische und therapeutische Qualität, getragen von fundiertem Wissen, interdisziplinärer Zusammenarbeit und dem Anspruch, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln – mit dem Ziel, unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Begleitung zu ermöglichen.

Menschlichkeit zeigt sich im täglichen Miteinander: im respektvollen Umgang, im Zuhören und im Verständnis für individuelle Lebenssituationen. Sie schafft Vertrauen – zwischen Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten sowie unseren Partnern.

Wohlbefinden geht über die Therapie hinaus. Es umfasst eine Umgebung, in der sich Menschen sicher, ernst genommen und willkommen fühlen – in der Reha Rheinfelden Gruppe, in der Salina und im Park-Hotel am Rhein.

Mit unseren Werten, unserer neuen Organisation und klaren medizinischen Schwerpunkten blicken wir zuversichtlich nach vorn. Gemeinsam gestalten wir eine Reha Rheinfelden, die Menschen in jeder Lebenssituation begleitet.





KOMPETENZ

- Medizinische Spitzenleistungen
- Innovative Behandlungsmethoden
- Interdisziplinäre Forschung



MENSCHLICHKEIT

- Respekt und Wertschätzung
- Einfühlungsvermögen / Empathie
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit

WOHLBEFINDEN

- Patientenwohl im Fokus
- Gastfreundschaft
- Moderne Infrastruktur



GELEBTE WERTE – KOMPETENZ, MENSCHLICHKEIT UND WOHLBEFINDEN

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch. Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden prägen die tägliche Arbeit in der Reha Rheinfelden, in der Salina und im Park-Hotel am Rhein. Wie diese Werte gelebt werden, zeigen die folgenden Stimmen aus dem Team.



Werte im gemeinsamen Handeln

In der Rehabilitation spielt Kompetenz eine zentrale Rolle. Wir bilden uns regelmässig weiter und pflegen den Austausch im Team. Ebenso wichtig sind für mich Motivation, Empathie und Menschlichkeit. Nur wenn wir einen guten Draht zu unseren Patientinnen und Patienten aufbauen, entsteht Vertrauen. Erst wenn wir ihre Bedürfnisse verstehen, können wir individuell auf sie eingehen und gemeinsam Ziele erarbeiten.

Zum Wohlbefinden trägt die gesamte Atmosphäre bei. Deshalb ist es mir wichtig, freundlich, offen und auf Augenhöhe zu kommunizieren – mit Patientinnen und Patienten ebenso wie mit Kolleginnen und Kollegen. Ein respektvoller Umgang, ein offenes Ohr und ein Lächeln im Alltag schaffen die Grundlage dafür, dass sich Menschen gut begleitet fühlen.

Mareile Endhardt, Leiterin Patientenmanagement & Therapieabteilung, Reha Rheinfelden

Qualität, die man spürt

In der Küche des Park-Hotels am Rhein geht es um mehr als gutes Essen. Es geht darum, Qualität Tag für Tag spürbar zu machen. Kompetenz zeigt sich für mich in frischen Zutaten, sorgfältiger Zubereitung und dem Anspruch, konstant auf hohem Niveau zu arbeiten. Gleichzeitig achten wir auf individuelle Bedürfnisse – bei Ernährungsformen oder persönlichen Vorlieben.

Aufmerksamkeit, Zuhören und ein respektvoller Umgang prägen unsere Arbeit im Team und im Kontakt mit unseren Gästen. So entsteht Menschlichkeit im Alltag. Wenn alles zusammenpasst – das Essen, die Atmosphäre, der Umgang – wird Wohlbefinden spürbar und Menschen fühlen sich gut aufgehoben.

Raphael Keller, Chef de Partie, Park-Hotel am Rhein





ZUR STORY

Im Miteinander wirksam werden

Für mich gehören Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden in der Therapie untrennbar zusammen. Kompetenz ist mein Anspruch, eine gute Therapeutin zu sein. Dazu gehören Fortbildungen und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Ebenso wichtig ist, dass Patientinnen und Patienten lernen, eigene Kompetenzen zu entwickeln und wahrzunehmen.

Menschlichkeit bedeutet für mich, Menschen mit Verständnis und Wertschätzung zu begegnen. Das schafft Sicherheit und Vertrauen. Aus Vertrauen entsteht Wohlbefinden – und damit die Grundlage für Entwicklung, Veränderung und Gesundheit. So begleiten wir Menschen auf ihrem Weg mit fachlicher und persönlicher Unterstützung.

Carolin Meier-Künzig, Physiotherapeutin/Craniosacraltherapie, RehaCity Basel



Menschen individuell begleiten

Kompetenz zeigt sich für mich darin, Menschen in ihrer individuellen Situation wahrzunehmen und sie professionell zu begleiten. Jeder bringt eigene Voraussetzungen, Lebensgeschichten und Bedürfnisse mit. Darauf gehe ich respektvoll, flexibel und verantwortungsvoll ein.

Menschlichkeit bedeutet für mich wertfreies Zuhören, aufrichtige Zuwendung und einen liebevollen Umgang. Gerade in herausfordernden Situationen ist das zentral. Wohlbefinden entsteht, wenn Menschen sich gesehen und verstanden fühlen. Es stärkt das emotionale Gleichgewicht und ist eine wichtige Grundlage für Entwicklung und Genesung.

Andrea Rausch, Gästebetreuerin, Salina Rehaklinik



ZUR STORY

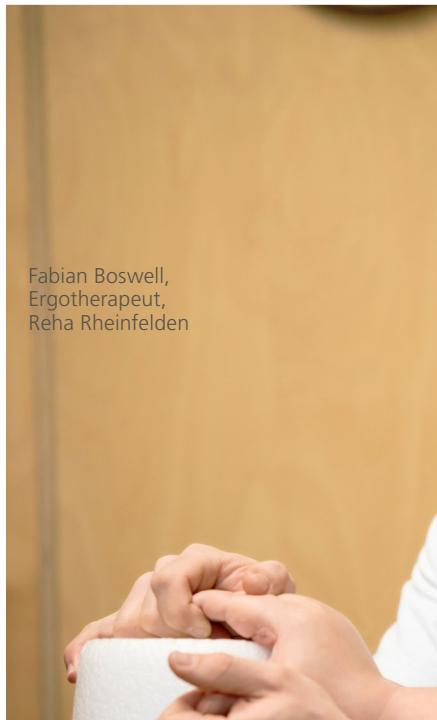


ZUR STORY





Marwin Dreyer,
Physiotherapeut Kindertherapiezentrum,
Reha Rheinfelden



Fabian Boswell,
Ergotherapeut,
Reha Rheinfelden



Berivan Parlak,
Fachfrau Gesundheit,
Salina Rehaklinik



Elke Frey,
Leitung Administration,
Park-Hotel am Rhein



Sina Maier,
Physiotherapeutin,
RehaCity Basel



ZUR STORY

Gemeinsame Werte als Basis für Exzellenz

Die Reha Rheinfelden Gruppe steht für eine integrierte Versorgung in Rehabilitation und Prävention. Über unsere Standorte hinweg entsteht ein ganzheitliches Gesundheitsangebot: Die Reha Rheinfelden und die Salina Rehaklinik verkörpern unsere medizinische Kernleistung der hochspezialisierten stationären und ambulanten Rehabilitation. Unsere Aussenstandorte ermöglichen eine wohnortnahe Behandlung. In unseren ärztlichen Spezialsprechstunden werden Patientinnen und Patienten medizinisch untersucht, behandelt und nachbetreut. Das Park-Hotel am Rhein schafft Raum für Erholung, Kur und Medical Wellness.

Diese klare Rollenverteilung ermöglicht eine durchgängige Versorgung, die sich an unterschiedlichen Bedürfnissen, Krankheitsphasen und Lebenssituationen orientiert. So begleiten wir Menschen auch über die Rehabilitation hinaus. Eine solide wirtschaftliche Grundlage stellt sicher, dass wir dieses Angebot nachhaltig weiterentwickeln können – getragen von Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden.

Hanspeter Illi, CFO/Adm. Direktor

VERBESSERUNG AUF HOHEM NIVEAU

Das Jahr 2025 war für das Qualitätsmanagement von personellen Veränderungen und der organisatorischen Neueingliederung im Departement Unternehmensentwicklung und Prozesse geprägt. Der Wechsel sowie die Neubesetzung der Stelle der Qualitätsmanagerin bzw. des Qualitätsmanagers stellten eine besondere Herausforderung dar. Neben der Sicherstellung der laufenden Qualitätsprozesse und der regulatorischen Anforderungen galt es, Kontinuität zu gewährleisten und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.

Dank der engagierten Departementsleitung konnten die Qualitätsstrukturen stabil weitergeführt und zentrale Projekte vorangetrieben werden. Die Phase der Neuorientierung wurde genutzt, um das Qualitätsmanagement strategisch und inhaltlich weiterzuentwickeln.

Neuausrichtung der Patientenzufriedenheitsmessung

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Berichtsjahr war die konzeptionelle Neuausrichtung der Patientenzufriedenheitsmessung in der Reha Rheinfelden, mit dem Ziel, die Bedürfnisse und Erwartungen noch differenzierter zu erfassen und daraus gezielte Verbesserungsmassnahmen abzuleiten.

Die Erhebung der Patientenzufriedenheit mit dem Fragebogen von Mecon wurde per Ende 2025 beendet. Seit 2026 erfolgt die unterjährige Erhebung der Patientenerfahrungen über Swiss PREMs (Patient-Reported Experience Measures) des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ). Dieses Instrument ermöglicht die zeitnahe, standardisierte und vergleichbare Erfassung der wahrgenommenen Behandlungsqualität.

Ergänzend dazu wurde die systematische Erhebung von PROMs (Patient-Reported Outcome Measures) eingeführt. Damit wird neben der subjektiven Erfahrung auch der Behandlungserfolg aus Patientensicht erfasst. Die Kombination aus PREMs und PROMs schafft eine fundierte Datengrundlage, um sowohl die Prozess- als auch die Ergebnisqualität gezielt weiterzuentwickeln.

Ergebnisse der Mecon-Messung 2025

Die Mecon-Messung 2025 stellt die letzte Erhebung im bisherigen Format dar und bildet damit einen wichtigen Referenzpunkt für die künftige Qualitätsentwicklung. Die Ergebnisse zeigen ein stabiles, positives Zufriedenheitsniveau mit hoher Weiterempfehlungsbereitschaft, die 2025 nochmals deutlich gestiegen ist.

Besonders hervorgehoben wurden neben der Fachkompetenz des Behandlungsteams und der Qualität der pflegerischen Betreuung auch die Freundlichkeit und die Wertschätzung im Umgang. In einzelnen Bereichen wurden Optimierungspotenziale identifiziert, insbesondere im Hinblick auf den Informationsfluss und die Wartezeiten. Diese Erkenntnisse sind bereits in konkrete Verbesserungsmassnahmen eingeflossen und bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterarbeit mit der neuen PREMs- und PROMs-Systematik.

Hat sich Ihre gesundheitliche Situation während des Klinikaufenthalts gebessert? (in %)

2024
82,7
«verbessert»
und «eher verbessert»

2025
87,8
+5,1% zum Vorjahr



Wie beurteilen Sie die Klinik zusammenfassend? (in %)

2024
88,0
«sehr gut» und «gut»

2025
90,8
+2,8% zum Vorjahr



Fühlten Sie sich in der Klinik jederzeit gut aufgehoben? (in %)

2024
87,9
«ja, absolut» und «ja»

2025
91,5
+3,6% zum Vorjahr



Würden Sie die Klinik Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen? (in %)

2024
87,2
«ja, auf jeden Fall»
und «ja»

2025
89,7
+2,5% zum Vorjahr



PRAXISNAHE WEITERBILDUNG – ERFOLGREICHES 2025

Im Kurszentrum Bildung der Reha Rheinfelden freuen wir uns über die positive Entwicklung der Zahlen im Jahr 2025.

Der Slogan «Theorie trifft Praxis» wird hier gelebt. Die Behandlung von Patientinnen und Patienten während der Kurse stellt dabei ein besonderes Alleinstellungsmerkmal dar. Die hohe Qualität der Kurse spiegelt sich auch in den Kursevaluationen wider. Der Gesamteindruck mit über 90% Zufriedenheit in den Bereichen Kursorganisation, Räumlichkeiten, Material, Kursinhalt sowie Methodik und Didaktik spricht für sich. Damit konnte die Zufriedenheit gegenüber dem Vorjahr nochmals um 3% gesteigert werden.

Auch das Online-Programm wurde als zusätzliche Lernmöglichkeit gut angenommen. Der Fokus des Kurszentrums liegt jedoch weiterhin klar auf dem Präsenzunterricht.

Ausblick 2026

Die im letzten Jahr neu aufgestellten Kurse sollen sich weiter etablieren, beispielsweise:

- Neurotraining – Kognition in der Therapie
- Dry Needling Professional Kurse – Schulterdysfunktion/Kopfschmerz
- Energiemanagement Schulung (EMS)
- Pflege – Tagesverantwortung/Schichtleitung/Professionalität

Um diese Angebote weiter zu stärken, wird die Werbung in den sozialen Medien verstärkt. Der Austausch zwischen Kursteilnehmenden und Kursleitenden sowie ein reichhaltiges, fachspezifisches Bildungsprogramm werden auch im Jahr 2026 eine hohe Qualität der Kurse gewährleisten.

Der Fokus liegt weiterhin auf der Steigerung der Kundenzufriedenheit sowie auf dem Ausbau des vielseitigen Angebots in den aktuell neun Fachbereichen.



Höchster Wert
seit 2019

57

durchgeführte Kurse
im Jahr 2025

+15

gegenüber Vorjahr

751

Kursteilnehmende
im Jahr 2025

+183

gegenüber Vorjahr

AKTIV, GESUND UND DIGITAL – EIN JAHRES-RÜCKBLICK

In der Abteilung Gesundheitsförderung & Sport fasst die Reha Rheinfelden mit dem Medical Fitness Rheinfelden, dem Therapiebad sowie den «Fit & Gesund»-Kursen alle Angebote rund um Prävention und Gesundheitsförderung zusammen. 2025 standen grosse Umstellungen, insbesondere digitale Neuerungen, im Medical Fitness sowie der weitere Ausbau des Kursangebots im Fokus.

Für die gesamte Abonnementsverwaltung wurde ein neues Verwaltungsprogramm gefunden, evaluiert und schliesslich integriert. Mit PIA, einem Schweizer Softwareanbieter, konnte ein Partnerunternehmen gefunden werden, das eine intuitive und kundenorientierte All-in-One-Lösung für den Fitnessbereich anbietet.

Das neue Tool bringt für Kundinnen und Kunden verschiedene Vorteile: Vertragsdetails sowie Eintritte in den Trainingsbereich sind über eine Kunden-App jederzeit einsehbar. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Trainingsplan digital abzubilden. Gewichte können selbstständig angepasst und Videos sowie Bilder zu den jeweiligen Übungen hinterlegt werden.

Die «Fit & Gesund»-Kurse bieten die Möglichkeit, sich in der Gruppe zu bewegen. Mit über 30 Kursleitenden konnte das Angebot im Jahr 2025 auf insgesamt 260 Kurse ausgebaut werden. Damit sind die Raumkapazitäten sowohl bei den Bodenkursen als auch bei den Wasserkursen nahezu ausgeschöpft.

Das etablierte Kursangebot mit den Wasserkursen Aquafit, Aqua-Cycling sowie Babyschwimmen im 32 Grad warmen Solewasser konnte erfolgreich weitergeführt werden. Erstmals wurde zudem ein Aqua-Cycling-Kursblock ausschliesslich während des Winterhalbjahres angeboten.

Aufgrund mehrerer Anfragen wurde im Jahr 2025 ausserdem ein Kurs zur Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson ins Programm aufgenommen. Dieser Kurs ergänzt das bestehende Angebot sinnvoll, etwa die Kurse Fit60+, «Sicher stehen – sicher gehen», Qigong, Yoga, Pilates und Rücken Fit.

101

Therapiebad-
Abonnentinnen und
Abonnenten,
Stand Dezember 2025

+8,6%
gegenüber Vorjahr

2'252

Kursteilnehmende
im Jahr 2025
(davon 228 Mitarbeitende)

+2,6%
gegenüber Vorjahr

567

Medical-Fitness-
Abonnentinnen und
Abonnenten,
Stand Dezember 2025

260

durchgeführte
«Fit & Gesund»-Kurse
im Jahr 2025



KENNZAHLEN & STATISTIKEN

ERFOLGSZAHLEN

87'583

Pflegetage

26,8

durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
in Tagen (stationär)

101,9%

durchschnittliche
Bettenbelegung
(Reha Rheinfelden)

236,2

durchschnittlich
betriebene Betten

996

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter*

700,2

Stellen

3'273

stationäre Patientinnen
und Patienten

davon

und

88,2

Stellen Lernende &
Praktikantinnen und
Praktikanten

31'253

ambulante Patientinnen
und Patienten

* durchschnittlicher Personalbestand 2025
inkl. Stundenlöhnerinnen und Stunden-
löhner

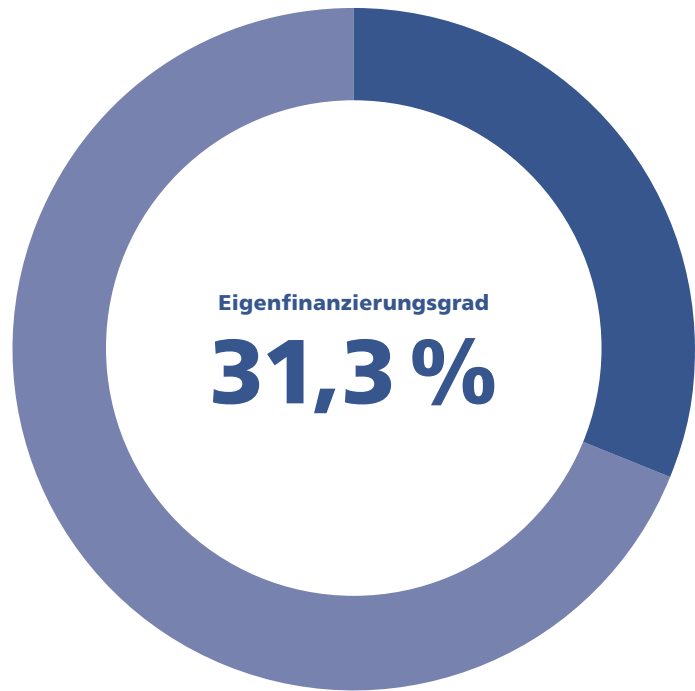
FINANZZAHLEN

Eigenkapital

32'954'636

Fremdkapital

72'427'841



| | |
|--------|-------------------------------------------------------------------------|
| 3,1 % | Ärztliche Einzelleistungen |
| 6,2 % | Andere betriebliche Erträge |
| 14,6 % | Übrige Spitaleinzelleistungen |
| 76,1 % | Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen |



| | |
|--------|----------------------------------|
| 5,9 % | Materialaufwand |
| 4,6 % | Abschreibungen auf Sachanlagen |
| 18,5 % | Andere betriebliche Aufwendungen |
| 70,9 % | Personalaufwand |

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 2'744'002 |
|-------------------------------|-----------|

| | |
|-----------------------|------------------|
| JAHRESERGEBNIS | 2'172'987 |
|-----------------------|------------------|

| | |
|--------------|-------|
| EBITDA-Marge | 7,2 % |
|--------------|-------|

ERFOLGREICHES INTEGRATIONSJAHR UND SOLIDES WACHSTUM

Im Geschäftsjahr 2025 stand die Reha Rheinfelden im Zeichen der erfolgreichen Integration der Salina Medizin sowie einer weiterhin starken Nachfrage nach stationären und ambulanten Leistungen. Die organisatorische und rechtliche Zusammenführung konnte planmässig und innerhalb des Budgets abgeschlossen werden. Gleichzeitig führten eine hohe Auslastung, eine veränderte Fallstruktur sowie das Wachstum im ambulanten Bereich zu einer positiven operativen Entwicklung und einem soliden finanziellen Ergebnis.

Erfolgreiche Integration der Salina Medizin AG in die Reha Rheinfelden

Nach der Übernahme der Salina Medizin AG im Frühling 2024 erfolgte 2025 die vollständige organisatorische und rechtliche Integration in die Reha Rheinfelden. Bereits zum Jahresbeginn 2025 wurde die Führungsorganisation zusammengefasst und übergreifend neu geregelt. Schritt für Schritt wurden im Laufe des Jahres Prozesse und Verantwortlichkeiten harmonisiert. Per Mitte 2025 erfolgte dann die rechtliche Zusammenführung und die Übernahme aller Mitarbeitenden der Salina Medizin in die Stiftung Reha Rheinfelden (buchhalterisch rückwirkend per 1. Januar 2025). Die Gesellschaft Salina Medizin AG wurde fusioniert und existiert formell rechtlich nicht mehr. Die Informatik-Systeme und Prozesse wurden schliesslich zum Jahreswechsel 2025/2026 auf der gemeinsamen Plattform zusammengeführt. Ein derartiges Integrationsprojekt führt neben der Bewältigung des Tagesgeschäfts immer zu einer Zusatzbelastung für Personal und Organisation sowie zu Zusatzkosten. Dank vorausschauender Planung und Projektleitung konnte die Integration aber plangemäss und im Rahmen des Budgets vollzogen werden.

Im Finanzbericht 2025 werden die Ergebnisse der Stiftung Reha Rheinfelden inkl. Salina Medizin dargestellt. Der Vorjahresvergleich der Finanzkennzahlen ist nur eingeschränkt möglich, da 2024 die Salina Medizin AG noch rechtlich selbstständig war.

Erfreuliche Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsverlauf 2025 war geprägt von einer anhaltend hohen Nachfrage und Auslastung nach stationären und ambulanten Leistungen. Bei den stationären Behandlungen konnte die Anzahl behandelter Patientinnen und Patienten gesteigert werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer war dabei etwas kürzer und in der Folge ist die Gesamtzahl Pflegetage leicht unter Vorjahr. Erwähnenswert ist die Steigerung der Fallzahl

in der Frührehabilitation zur Behandlung von Schwerstbetroffenen: Diese Fälle sind deutlich komplexer und pflegeintensiver, ermöglichen jedoch auch eine höhere Vergütung und trugen entsprechend zur positiven Ertragsentwicklung bei. Erfreulich ist zudem, dass der Anteil an zusatzversicherten Patientinnen und Patienten (halbprivate und private Abteilung) gesteigert werden konnte, was sich positiv auf den Gesamtertrag auswirkt. Bei den ambulanten Leistungen konnten sowohl bei den Therapien als auch bei den ärztlichen Sprechstunden die Patientenzahlen und der Ertrag gesteigert werden.

Dem positiven Ertragsverlauf stehen steigende Aufwendungen gegenüber. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr, unter anderem aufgrund erneuter Lohnmassnahmen zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit. Im Weiteren kam es teilweise zu Stellenplanüberschreitungen, insbesondere durch den weiteren Ausbau des Pflegepools sowie zeitlicher Überschneidungen infolge Absenzen und Mutterschaft. Die Aufwendungen für den Einsatz von externem Temporärpersonal zur Überbrückung von Absenzen konnten noch weiter auf ein mittlerweile sehr tiefes Niveau gesenkt werden.

Bei den Positionen des betrieblichen Aufwands kam es zu leichten Steigerungen: Der Aufwand für medizinischen Bedarf stieg im Zusammenhang mit den höheren Fallzahlen, während die anderen betrieblichen Aufwendungen insbesondere durch den Küchenumbau sowie ein temporäres Küchenprovisorium belastet wurden. In diesem Zusammenhang erhöhten sich auch die Abschreibungen infolge der getätigten Investitionen.

Aus finanzieller Optik ist das Geschäftsjahr 2025 positiv zu beurteilen. Die Kombination aus hoher Nachfrage, veränderter Fallstruktur und Wachstum im ambulanten Bereich ermöglichte erneut ein solides operatives Ergebnis.

Entwicklung und Leistungskennzahlen

Im Jahr 2025 setzte die Reha Rheinfelden ihre stabile Entwicklung fort. Die stationären Patientenzahlen für die Reha Rheinfelden inkl. Salina Rehaklinik stiegen von 3'210 Patientinnen und Patienten im Jahr 2024 auf 3'273 Patientinnen und Patienten (+2,0%). Die Pflegetage gingen leicht zurück auf 87'583 Pflgetagen gegenüber 88'352 im Jahr 2024 (-0,9%). Die Zunahme der Patientenzahlen bei gleichzeitig reduzierten Pflgetagen bedeutet eine leicht verkürzte durchschnittliche Aufenthaltsdauer, zugleich zeigt dies aber die anhaltend hohe Nachfrage und Auslastung nach den medizinischen Leistungen.

Entwicklung nach medizinischen Disziplinen

- Neurorehabilitation: Leichter Rückgang der Pflgetage um -3,8%, von 41'822 auf 40'236 Pflgetage.
- Muskuloskeletale Rehabilitation: Dieser Bereich verzeichnete ein leichtes Wachstum um +0,8%, von 18'601 auf 18'745 Pflgetage.
- Geriatrische Rehabilitation: Die Anzahl der Pflgetage konnte um +2,3% auf 21'123 gesteigert werden (Vorjahr: 20'640 Pflgetage).
- Internistisch-onkologische und Psychosomatische Rehabilitation: Diese Disziplinen verzeichneten in Summe eine positive Entwicklung mit einer Steigerung um +2,6%, von 7'289 auf 7'479 Pflgetage. (Anmerkung: Die Psychosomatische Rehabilitation war in Bezug auf die Fallzahlen in den letzten Jahren unbedeutend und ab Frühling 2025 wurde auf die weitere Erbringung derartiger Rehabilitationsprogramme verzichtet. Ab 2026 verfügt die Reha Rheinfelden entsprechend über keinen Leistungsauftrag in der Psychosomatischen Rehabilitation mehr.)

Die Anzahl der durchschnittlich belegten Betten blieb weitestgehend stabil. Die regionale Herkunft der Patientinnen und Patienten zeigte weiterhin eine Konzentration aus den vier Kantonen der Nordwestschweiz.

Die Anzahl behandelter Patientinnen und Patienten und in der Folge die Erträge aus den ambulanten Therapien sowie privatärztlichen Sprechstunden sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Insgesamt beschäftigte die Reha Rheinfelden inkl. Salina Medizin 996 Mitarbeitende (Personen) im Jahr 2025, das entspricht 700,2 Gesamtstellen (Vollzeitäquivalente). Der Anteil der Lernenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten an den Stellen lag bei 88,2 Stellen.

Finanzkennzahlen

Im Revisionsbericht 2025 werden die Ergebnisse der Reha Rheinfelden Stiftung inkl. Salina Medizin nach Swiss GAAP FER dargestellt. Da die Salina Medizin AG im Jahr 2024 noch rechtlich selbstständig war, ist der Vorjahresvergleich der Finanzkennzahlen nur eingeschränkt möglich. Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung zwischen Reha Rheinfelden und Salina Medizin wurde eliminiert.

Der Betriebsertrag lag im Jahr 2025 bei CHF 103,0 Mio. Demgegenüber beläuft sich der Betriebsaufwand auf CHF 100,2 Mio. Der Anteil Personalaufwand von CHF 71,1 Mio. im Verhältnis zum Ertrag lag mit 69,0% leicht unter Vorjahr (2024: 73,6%). Die anderen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf CHF 18,6 Mio., der Materialaufwand lag bei CHF 5,9 Mio. Dadurch ergibt sich ein EBITDA (betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen) von CHF 7,4 Mio., die EBITDA-Marge liegt mit 7,2% etwas unter Vorjahr (2024: 8,3%).

Mit den Abschreibungen im Umfang von CHF 4,6 Mio. beläuft sich das betriebliche Ergebnis (EBIT) 2025 auf CHF 2,7 Mio. (2024: CHF 2,4 Mio.). Unter Einbezug von Finanzaufwand, Nebenbetrieben und Fondsergebnissen beläuft sich das Gesamtergebnis auf insgesamt CHF 2,2 Mio. (2024: CHF 1,5 Mio.).

Ausblick

Im ersten Quartal 2026 lag die Bettenauslastung leicht unter den Erwartungen, wobei aber eine Zunahme bei halbprivat und privat versicherten Patientinnen und Patienten zu verzeichnen ist. Im ambulanten Bereich wird weiterhin mit leichtem Wachstum gerechnet. Positiv wirken sich zudem tarifliche Anpassungen aus: Seit dem 1. Januar 2026 gelten infolge erfolgreicher Tarifverhandlungen verbesserte Vergütungen für stationäre Rehabilitationen. Beim neu eingeführten Tarif für ambulante ärztliche Leistungen TARDOC werden keine finanziellen negativen Auswirkungen erwartet.

Zum 1. Januar 2026 wurden die Finanzprozesse auf dem ERP-System der Reha Rheinfelden zusammengeführt. Es wird davon ausgegangen, dass dadurch Prozessvereinfachungen und entsprechendes Synergiepotenzial realisiert werden können.

Der Fachkräftemangel stellt weiterhin eine zentrale Herausforderung dar und erschwert die Rekrutierung in nahezu allen Berufsgruppen. Um die Attraktivität als Arbeitgeber zu sichern, sind zusätzliche Massnahmen im Lohnbereich notwendig und bereits geplant. Nachdem die Teuerung 2025 sehr gering war, droht nun als Folge von globalen Auseinandersetzungen eine Verteuerung von Materialien und Dienstleistungen. Die Folgen sind noch nicht absehbar.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, die nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind im Anhang dargestellt und erläutert.



Zum vollständigen
Finanzbericht

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Reha Rheinfelden, Rheinfelden

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit– sofern zutreffend– anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 9. April 2026

Copartner Revision AG

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Brigitte Hug
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung



KADER UND DIENSTE

Stiftungsräte

- **Dr. iur. Niklaus Honauer** | Stiftungsratspräsident
- **Walter Berchtold** | Stiftungsrat
- **Prof. Dr. med. Michael Hirschmann** | Stiftungsrat
- **Alfons Paul Kaufmann** | Stiftungsrat
- **Dr. iur. Thomas Sieber** | Stiftungsrat
- **Dr. sc. nat. Michael Willer** | Stiftungsrat

Departementsleitende

- **Prof. Dr. med. Leo Bonati** | CEO/Med. Direktor, Chefarzt
- **Hanspeter Illi** | CFO/Adm. Direktor, Stv. CEO
- **Willi Bäckert** | Leiter Departement Therapie
- **Brit Busch** | Leiterin Departement Pflege
- **Daniel Christen** | Leiter Departement Hotellerie & Infrastruktur
- **Monika Hirner** | Leiterin Departement Personal
- **Sandrine Michlig** | Leiterin Departement Unternehmensentwicklung & Prozesse
- **Matthias Mühlheim** | Leiter Strategische Projekte/Direktor
- **Julia Pappacena** | Stabsleiterin Geschäftsleitung/Leiterin Strat. Controlling
- **Yannick Reimann** | Standortleitung Salina

Kaderärzte

- **Prof. Dr. med. Leo Bonati** | CEO/Med. Direktor, Chefarzt
- **Prof. Dr. med. David Benninger** | Stv. Chefarzt Neurologie
- **PD Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Gerth** | Stv. Chefarzt Neurologie
- **PD Dr. med. Katrin Parmar** | Stv. Chefärztin Neurologie
- **Dr. med. Niklaus Urscheler** | Stv. Chefarzt Neurologie (bis 31.1.2025), Praxisarzt Neurologie (ab 1.2.2025)
- **Dr. med. Wilfried Schwab** | Chefarzt Salina
- **PD Dr. med. Johannes Lorscheider** | Leitender Arzt
- **Dr. med. Martin Alt** | Leitender Arzt Geriatrie
- **Dr. med. Kathrin Bauers** | Leitende Ärztin Physikalische Medizin und Rehabilitation

- **Dipl. med. Monica Furlenmeier** | Leitende Ärztin Geriatrie
- **Dr. med. Jan Kredel** | Leitender Arzt Salina
- **Dr. med. Omar Seleman** | Leitender Arzt Salina
- **Dr. med. Marina Sokcevic** | Leitende Ärztin Physikalische Medizin und Rehabilitation
- **Dr. med. Alexander Truschkat** | Leitender Arzt Salina, RehaCity (bis 31.10.2025)
- **Prof. Dr. med. Thierry Ettlin** | Senior Consultant
- **Dr. med. Kathi Schweikert** | Fachärztin Neurologie, RehaCity
- **Qin Xu** | Ärztin für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- **Dr. med. Manuela Gaggiotti** | Praxisärztin Neurologie

Bereichsleitende

- **Bau & Infrastruktur** | Martin Siebold
- **Controlling** | Nicole Steinegger
- **Digital Health & ICT** | Florian Emmerich
- **Finanz- und Rechnungswesen** | Bernadette Seiler
- **Medizinische Dienste** | Mara Völlmin
- **Personaladmin. & Systeme** | Manuel Käser
- **Pflege Salina** | Lisa de Korte, Helen Ruff Co-Leitung
- **Therapie Stationär** | Heike Rösner

RehaCity Basel

- **Geschäftsführerin** | Pamela Joppich

Abteilungsleitende und Stabsstellen Medizin

- **Apotheke** | Dr. sc. nat. Nerina Vischer, Corina Müller-Metaxas Co-Leitung
- **Berufsbildung Pflege** | Karen Ziegler
- **Chefartzsekretariat / Med. Direktionssekretariat** | Iris Schneider
- **Ergotherapie** | Sabine Giucco
- **Ernährungsberatung** | Vanessa Haidle
- **Fachärzthehaus Salina** | Doris Kym, Claudia Di Bari Co-Leitung
- **Gesundheitsförderung und Sport/BGM** | Tobias Wehrle

- **Kinderneuropsychologie** | Dr. phil. Martina Hubacher
- **Kindertherapiezentrum** | Annalena Stächelin
- **Klinische InstruktorInnen Therapien** | Natalie Cedraschi, Barbara Spillmann, Barbara Schiel-Plahcinski, Andreas Christ, Astrid Simon
- **Klinische Psychologie** | Marietta Haller, lic. phil., Co-Leitung
- **Kreative Therapien (Musiktherapie)** | Ulrike Noffke
- **Logopädie** | Matthias Moriz, Dr. phil.
- **Med. Diagnostik** | Gabriela Mutschler Kramp, Maike Schneider, Co-Leitung
- **Neuropsychologie** | Christian Balzer, Dr. phil., Co-Leitung
- **Patientenadministration** | Andrea Gerhardt
- **Patiententransport** | Michael Leu
- **Pflegedienst 1. Stock 03** | Melanie Schluchter (ab 1.1.2026)
- **Pflegedienst 1. und 2. Stock** | Rosa Todić
- **Pflegedienst RIA** | Kerstin Kock (bis 31.8.2025), Peter Engelhardt (ab 1.9.2025)
- **Pflegedienst RehaPlus** | Nicole Malerba
- **Pflegedienst Geriatrie** | Minova Sofce
- **Pflegedienst 2. Stock 01** | Beja Pecenkovic
- **Pflegedienst 2. Stock 15** | Lale Sarikaya
- **Pflegedienst 3. Stock 03** | Conny Te Kamp
- **Pflegedienst 2. Stock 03** | Tobias Reuber
- **Pflegedienst 3. Stock 01** | Damiana Apicella
- **Pflegedienst 3. Stock** | Kamila Dvorska
- **Physikalische Therapie** | Barbara Mösch (bis 30.6.2025), Fabian Blum (ab 1.7.2025)
- **Physiotherapie Ambulant** | Sabrina Naegelin, Pamela Joppich (bis 30.6.2025), Co-Leitung
- **Physiotherapie Stationär** | Stefanie Stadelmann, Philipp Ganz, Co-Leitung
- **Qualitätsmanagement** | Ariela Schorpp
- **Sicherheit** | Cedric Andrey
- **Sozialdienst** | Ueli Hänni
- **Spitex Salina** | Luzia Bolinger (bis 30.9.2025), Kamila Hlobil (ab 1.10.2025)
- **Therapien Salina** | Lucas Hopp (bis 30.06.2025), Sibylle Müller, Janine Born Co-Leitung (ab 1.7.2025)
- **Termindisposition CURATIVA** | Melanie Fischer
- **Therapiebad** | Tobias Wehrle
- **Wissenschaftliche Abteilung** | Corina Schuster-Amft, PD Dr. phil.

Abteilungsleitende und Stabstellen Administration

- **Adm. Leiterin Kurszentrum** | Birgit Czisla
- **Anlässe, Information, Bibliothek und Patientenunterhaltung** | Miriam Preiser
- **Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation** | Manuela Dopple
- **Einkauf** | Fiona Schleiss
- **Gärtnerei** | Pascal Keller
- **Hauswirtschaft** | Tatjana Palumbo
- **Küche** | Adrian Dähler (bis 31.12.2025), Rolf Schöpfer (ab 1.1.2026)
- **Logistik** | Markus Lüthi
- **Medizincontrolling** | Sarah Thommen
- **Patientenabrechnung** | Andrea Feigenwinter
- **Patientenaufnahme** | Michèle Meier
- **Patientenmanagement & Therapieeinteilung** | Mareile Endhardt
- **Patientenrestaurant Aqua** | Stephan Schwarz
- **Personalvorsorgestiftung** | Violette Weibel Salzmann
- **Restaurant Salis** | Heidi Boos-Diegmann
- **Technischer Dienst** | Reto Hürbin
- **Zimmerservice** | Patrizia Nussbaumer (bis 30.4.2025), Mirko Wurche (ab 1.4.2025)

Spezielle medizinische Dienstleistungen

- **Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie** | Ulrich Gerth, PD Dr. med. Dr. rer. nat.
- **Interventionelle Schmerztherapie** | Thierry Ettl, Prof. Dr. med.

- **Neurologisches Tageszentrum** | Marina Sokcevic, Dr. med., Leiterin, Raquel Ruiz und Dorothee Walther, Koordinatorinnen NTZ
- **Orthopädietechnik** | Martin Gygi, Orthopäden-Bandagisten-Meister
- **Osteopathie** | Mercurio Marturana, D. O.
- **Schmerzprechstunde** | Marina Sokcevic, Dr. med.
- **Traditionelle Chinesische Medizin** | Qin Xu

Konsiliarischer Dienst

- **Dr. med. Simeon Berov** | Allgemeinchirurgie, chronische und komplexe Wunden, Rheinfelden
- **Dr. med. Philipp Brantner** | Radiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Marianne Bruppacher** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **PD Dr. med. Michael Buslau** | Dermatologie, Sklerodermie, Rheinfelden
- **Dr. med. Rok Dolanc** | Viszeralchirurgie, Proktologie, Wundversorgung, Rheinfelden
- **Dr. med. Patrick Fahniger** | Pneumologie, Rheinfelden
- **Dr. Markus Felix** | Chiropraktiker, Rheinfelden
- **Dr. med. Niclas Freund** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Prof. Dr. med. Peter Fuhr** | Neurologie, Bewegungsstörung, Basel
- **PD Dr. med. Christoph Andreas Fux** | Infektiologie, Aarau
- **Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Ute Gschwandtner** | Psychiatrie, Bewegungsstörung, Basel
- **PD Dr. med. Claudius Gückel** | Radiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Maik Hauschild** | Gynäkologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Isabelle Hunter** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Alexander Husner** | HNO, Rheinfelden
- **PD Dr. med. Eberhard Kirsch** | Neuroradiologie, Basel
- **Dr. med. Ruth Köppl** | HNO, Rheinfelden
- **Dr. med. Marco Kummer** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Thierry W. H. Münch** | Orthopädische Chirurgie, Rheinfelden
- **Dr. med. Ruth Peuckert** | HNO, Rheinfelden
- **Dr. med. Andreas Rohner** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Hagen Scheerle-Hofmann** | Palliativmedizin, Möhlin
- **Dr. med. Daniela Schmitz** | Diabetologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Felix Schulte** | Gastroenterologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Andreas Schwob** | Innere Medizin/Angiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Bernhard Spoendlin** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Christoph Steinborn** | Gastroenterologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Ethan Taub** | Neurochirurgie, Bewegungsstörung, Basel
- **Dr. med. Franziska Vogel** | Innere Medizin, Angiologie, Rheinfelden
- **Dr. med. Pia-Crista Zimmermann** | Geriatrie, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin, Rheinfelden
- **Dr. med. Hansjörg Züst** | HNO, Rheinfelden

Klinikseelsorge

- **Elvira Hürbin, Klinikseelsorgerin** | Römisch-katholische Pfarrei Rheinfelden, Rheinfelden
- **Christine Ruszkowski-Hauri, Klinikseelsorgerin** | Evangelisch-reformiertes Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden

Kader Park-Hotel am Rhein

- **Direktor** | Beat Gerber (bis 31.10.2025), Adrian Dähler (ab 1.1.2026)
- **Vizedirektorin** | Anja Richter-Drislenok (ab 1.1.2025)
- **Chef de service** | Martin Hülsemann
- **Cheffe de service** | Sandra Ulrich
- **Küchenchef** | Nicolas Mentele (bis 28.2.2025)
- **Küchenchef** | Alain Ehrhart, Benjamin Zellweger (ab 1.3.2025) Co-Leitung
- **Leitung Vista-Gastronomie** | Marie-Paule Van Enck (bis 31.12.2025)
- **Leitung Administration** | Elke Frey
- **Leitung Reservation** | Carmen Wagner
- **Restaurantmanager** | Maik Schönbach (bis 30.6.2025), Michaela Burgert (ab 1.7.2025)
- **Erste Gouvernante** | Evi Bachmann-Metzger
- **Zweite Gouvernante** | Andrea Hänggi
- **Dritte Gouvernante** | Alija Alic

DIENSTJUBILARE

30 Jahre

- **Albrecht Maria do Céu** | Küche
- **Andresen Beate** | Reinigungsdienst
- **Baumgartner Marie Therese** | Ernährungsberatung
- **Cirganis Copo Hasan** | Gärtnerei
- **Wegmann Theres** | Inform./Bibliothek/Pat. unterh.

25 Jahre

- **Colic Ljiljana** | Pflege Geriatrie
- **Gloor Regula** | Physikalische Therapien
- **Ibrahimovic Sajma** | Zimmerservice
- **Kienzler Michaela** | Med. Sekretariate
- **Maiocchi Marianne** | Terminusdisposition
- **Mayer Annette** | Physiotherapie-E Stat.
- **Ritt-Rader Sonja** | Physiotherapie-E Stat.
- **Schiel-Plahcinski Barbara** | Physiotherapie-E Stat.
- **Schuster-Amft Corina** | Wissenschaft
- **Spillmann Barbara** | Patientenmanagement

20 Jahre

- **Funda Petra** | Pflege Rehaplus
- **Häseli Martin** | Physikalische Therapien
- **John Jeannette** | Pflege
- **Lo Visco Antonio** | Medizinisches Controlling
- **Soder Barbara** | Apotheke
- **Weissflog Sascha** | Pflege RIA

15 Jahre

- **Burkhardt-Kuhn Kathrin** | Fachärzte Salina
- **Hägeli Agnes** | Patientenrestaurant Aqua
- **Koch Christiane** | Logopädie, Patientenmanagement
- **Michlig Sandrine** | Unternehmensentw. & Prozesse
- **Napp Simone** | Physiotherapie-E Stat.
- **Peyer Rahel** | Physiotherapie-E Amb.
- **Steiner Elvira** | Pflege Salina
- **Wetz Carmen** | Zimmerservice
- **Winter Michaela** | Restaurant Salis

10 Jahre

- **Albisser Kathrin** | Inform./Bibliothek/Pat. unterh.
- **Anderson Maike** | Physiotherapie-E Stat.
- **Behrendt Frank** | Wissenschaft
- **Ciocan Adina** | Patiententransport
- **Dos Reis Fernandes Vivianne** | Pflege Berufsbildung
- **Fischer Mélanie** | Terminusdisposition
- **Giessler Anja** | Pflege Berufsbildung
- **Jermann Ayse** | Patientenrestaurant Aqua
- **Kaiser Manuela** | Reinigungsdienst
- **Peter Jacqueline** | Physikalische Therapien
- **Preiser Miriam** | Hotellerie
- **Puchtler Katrin** | Physiotherapie-E Amb.
- **Ruiz Raquel** | Ergotherapie, NTZ
- **Schöpfer Rolf** | Küche
- **Siebold Martin** | Bau und Infrastruktur
- **Weber Barbara** | Patientenrestaurant Aqua
- **Wehrle Tobias** | Medical Fitness und BGM
- **Wittlin Yannik** | Direktionssekret./Marketing

5 Jahre

- **Abdi Fatah Mohamed** | Küche
- **Akman Dilek** | Reinigungsdienst
- **Bizjak Anna** | Rechnungswesen
- **Boswell Silke** | Physiotherapie-E Stat.
- **Carvalho da Silva Helga** | Reinigungsdienst
- **Coban Sümeyya** | Reinigungsdienst
- **Dascher André** | Pflege
- **De Icco Jessica** | Beratung & Rekrutierung
- **Ekici Seher** | Pflege Auszubildende
- **Ergün Ferhat** | Küche Auszubildende
- **Gaedecke Lena Marie** | Pflege
- **Grenal Thomas** | Psychologie
- **Gutsche Galina** | Pflege
- **Handkus Sylvia** | Pflege RIA
- **Idrizi Elvise** | Pflege
- **Keiser Daniel** | RehaCity, Therapien Stationär Salina
- **Kerdklam Kunyakan** | Pflege
- **Koch Anita** | Physiotherapie-E Amb.
- **Lazzara Tanja** | Gärtnerei
- **Martin Daniela** | Zimmerservice
- **Mumenthaler Esther** | Pflege Auszubildende, Pflege
- **Niederhauser Carola** | Pflege
- **Nikol Nadine** | Pat. Admin. Salina
- **Nikollaj Danjella** | Reinigungsdienst
- **Nikollaj Mirgita** | Reinigungsdienst
- **Paoli Iryna** | Reinigungsdienst
- **Parmar Katrin** | Kaderärzte
- **Pigulla Alexander** | Logistik
- **Pin Loris** | Technischer Dienst
- **Popp Angela** | Med. Diagnostik
- **Prata de Castro Rocha Silke** | Pflege Rehaplus
- **Schlossar Roswitha** | Restaurant Salis
- **Schmid Victoria Maria** | Pflege
- **Schneider Claudia** | Pflege
- **Siegrist Stephanie** | Pflege Auszubildende
- **Schraner Lena** | Küche
- **Schwarz Amy** | Pflege
- **Siegrist Stephanie** | Terminusdisposition, Gesundheitsförderung & Sport
- **Simsek Güler** | Reinigungsdienst
- **Spitz Andrea** | Psychologie
- **Subara Marjan** | Logistik
- **Tavares Cardoso Teresa de Jesus** | Reinigungsdienst
- **Te Kamp Ramona** | Pflege
- **Thomas Petra** | Psychologie
- **Treynys Renatas** | Assistenzärzte
- **Turan Söhret** | Reinigungsdienst
- **Zehnder Gabriella** | RehaCity
- **Zekjiri Besnik** | Küche
- **Zibret Seline** | Logopädie
- **Zimmermann Petra** | Physiotherapie-E Stat., Patientenmanagement

IMPRESSUM

Inhaltskonzept | Reha Rheinfelden

Gestaltungskonzept und Realisation
Blueheart AG, Aarau

Text | Reha Rheinfelden
Blueheart AG, Aarau

Fotografie | Reha Rheinfelden
André Scheidegger, Solothurn
Sutter Photography, Münchenstein

Druck | Sparn Druck+Verlag AG, Magden

Auflage | 3'000 Exemplare

Copyright | © 2026 Reha Rheinfelden
© für die Fotografien bei den Fotografen

Mitgliedschaften:



Partner von:



Zertifizierungen:



In den Texten in diesem Geschäftsbericht wurde versucht, für die gemeinsame Nennung weiblicher und männlicher Berufs- oder anderer Bezeichnungen möglichst jeweils beide Formen resp. eine neutrale Form zu verwenden.



Reha Rheinfelden
Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden

Tel. +41 (0)61 836 51 51
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch